

Der letzte Spieltag der Deutschen Segel-Bundesliga 2016 in Hamburg

Wer wird Deutscher Meister? Segel-Deutschland im Finalfieber

Hamburg, 25. Oktober 2016 – Ganz Segel-Deutschland fiebert dem großen Finale der 1. Segel-Bundesliga 2016 entgegen (27. bis 29. Oktober). Ab Donnerstag ist die Hamburger Außenalster Austragungsort spannender Wettfahrten der besten 18 Segelclubs Deutschlands. Kann der amtierende Deutsche Meister, der Deutsche Touring Yacht-Club aus Bayern, seinen Erfolg wiederholen und sich den Titel „Deutscher Meister der Segelvereine“ zum zweiten Mal in Folge sichern? Die Verfolger aus Berlin und Lindau sind dem Titelverteidiger dicht auf den Fersen.

„Wie schon die gesamte Saison versuchen wir so entspannt wie möglich an die Sache ranzugehen, lassen dabei unsere Konzentration und unseren Ehrgeiz aber dennoch nie aus den Augen. Der Sieg der SAILING Champions League gibt uns dabei Rückenwind. Unsere Position in der Tabelle ist zwar recht komfortabel, aber alles ist noch möglich. Wir freuen uns sehr auf das Finale“, erklärt Steuermann Julian Stückl. Patrick Follmann, Jonas Vogt und Luis Tarabochia vervollständigen die Crew des Deutschen Touring Yacht-Clubs (DTYC).

Der DTYC stellt eines der jüngsten Teams in der Liga, bringt konstant Spitzenleistungen und hat den Gewinn der SAILING Champions League vor einem Monat im Rücken. Sind diese Voraussetzungen erneut der Schlüssel zum Erfolg? Und schaffen die Bayern damit das Double in dieser Saison?

Der Verein Seglerhaus am Wannsee (Berlin) sowie der Lindauer Segler-Club (Bayern) sind mit elf bzw. 14 Punkten Rückstand immer noch im Rennen um den Titel. Beide Vereine zeigten über die Saison hinweg ebenfalls konstant starke Leistungen. Die Entscheidung fällt am Samstagnachmittag vor dem Gelände des Norddeutschen Regatta Vereins.

Nicht nur auf den vorderen Plätzen ist es spannend, auch im unteren Tabellendrittel ist die Luft dünn. Denn hier geht es darum, wer direkt in die 2. Bundesliga absteigt (Plätze 16 bis 18) und in die Relegation (Plätze 13 bis 15) muss. Die Relegation findet am 30. Oktober in Hamburg statt. Der 31. Oktober ist als Ersatztag eingeplant.

Der Startschuss zur ersten Wettfahrt des Finales fällt bereits am Donnerstag um 11.00 Uhr vor dem Gelände des Norddeutschen Regatta Vereins (Schöne Aussicht 37 - 22085 Hamburg). Am Freitag und Samstag können alle Segelinteressierten und Fans zu Hause wieder den Live-Stream auf www.segelbundesliga.de verfolgen (jeweils ab 12.00 Uhr).

Die feierliche Übergabe der Meisterschale findet im Rahmen der Siegerehrung am Samstag, den 29. Oktober ab ca. 16.45 Uhr beim Norddeutschen Regatta Verein statt. Alle Zuschauer sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

Pressekontakt

Deutsche Segel-Bundesliga GmbH

Julia Egge

Tel.: +49 (0)40 226 316 4-65

E-Mail: presse@segelbundesliga.de

Web: segelbundesliga.de

Über die Deutsche Segel-Bundesliga

Die Deutsche Segel-Bundesliga wurde 2013 von der Deutschen Segel-Bundesliga GmbH (DSBL GmbH) gemeinsam mit 17 Segelvereinen und mit der Unterstützung des Deutschen Segler-Verbandes (DSV) gegründet. Der DSV, der Zusammenschluss der teilnehmenden und ausrichtenden Vereine (der Deutsche Segel-Liga e.V.) und die DSBL GmbH sind die drei wichtigen Organe, die die Zukunft der Liga gestalten. In der 1. Bundesliga und der 2. Bundesliga treten jeweils 18 Clubs gegeneinander an. 2016 stehen von April bis Oktober für die Erstligisten sechs und für die Zweitligisten fünf Regatten auf dem Programm. Zudem werden bei der Relegation für die 1. Bundesliga und der Qualifikation für die 2. Bundesliga weitere Plätze ausgesegelt. Jeder der 36 Vereine nominiert einen Kader von bis zu 20 SeglerInnen – vier starten pro Verein pro Regatta. 15 Wettfahrten auf baugleichen Booten (J70) entscheiden jedes Wochenende über die Punktzahl für die Tabelle. Ende der Saison darf sich der Sieger der 1. Bundesliga „Deutscher Meister der Segelvereine“ nennen und erhält die begehrte Meisterschale von Robbe & Berking.